

## Neubeginn und Tradition (Berlin, 25–26 Sep 15)

Berlin, Bundesakademie für Sicherheitspolitik (Schlossanlage Schönhausen),

25.–26.09.2015

Anmeldeschluss: 15.09.2015

Dr. Julia Klein

Neubeginn und Tradition. Monarchisches Erbe in Politik und Staat der DDR und der Bundesrepublik Deutschland

Konferenz, veranstaltet vom RECS der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg und der Abteilung Neue Geschichte, Lehrstuhl Prof. Dr. Dominik Geppert, der Universität Bonn

25. und 26. September 2015

Im demokratischen Deutschland wird mitten in der Hauptstadt Berlin ein neues Schloss gebaut. Es soll aber kein Schloss mehr sein, sondern, Museum und als „Humboldt-Forum“ eine Begegnungsstätte für die Menschen der ganzen Welt und Ort. Das entspricht dem Geist der Globalisierung und darüber hinaus dem gegenwärtigen Stand der kulturellen Reflexion. Dennoch gibt die Bundesrepublik Deutschland diesem Bauwerk die äußere, äußerst repräsentative Form eines symbolträchtigen Bauwerks ihrer monarchischen Vergangenheit. Was bedeutet dies?

Blickt man in die jüngere Vergangenheit seit 1945 zurück, so fällt auf, dass die deutsche Demokratie sich uneins war, wie sie mit dem Erbe der Monarchie, das den Zweiten Weltkrieg überstanden hatte, umgehen sollte. In der alten Bundesrepublik wie in der DDR wurden Schlösser zerstört und abgerissen; aber gleichzeitig zogen die Präsidenten der neu gegründeten Staaten in Deutschland in – Schlösser. Sie residierten, empfingen und repräsentierten dort wie einst die Könige und Kaiser.

Aber aus welchen Gründen wählte man für die Präsentation und Repräsentation nach innen und außen in beiden Teilen Deutschlands Schlösser einer vergangenen, überwunden geglaubten Zeit? Was hat sich an Monarchischem im Zeremoniell und bei den Symbolen erhalten, an welche monarchischen Traditionen wurde angeknüpft? Welche Aussage trifft eine Republik, wenn sie sich ihres monarchischen Erbes bedient? Diese und weitere Fragen sollen im Rahmen der Konferenz erörtert und beantwortet werden.

Programm:

Freitag, 25. September 2015

9:30-10:00 Uhr Begrüßung, Einführung (Jürgen Luh, SPSPG)

10:00-11:00 Uhr Das letzte Monarchenfest. Die Hochzeit der Kaisertochter Viktoria Luise in Berlin

1913 (Barbara Beck, Augsburg)

11:00-11:30 Uhr Kaffeepause

11:30-12:30 Uhr Bonn und Berlin als Regierungssitze (Dominik Geppert, Universität Bonn)

12:30-14:00 Uhr Mittagspause

14:00-15:00 Uhr Schlösser im Dienst demokratischer Repräsentation (Thomas Klemmer, Universität Bonn)

15:00-16:00 Uhr Augustusburg und Schönhausen. Die Präsenz der monarchischen Vergangenheit in der Außendarstellung der Bundesrepublik Deutschland und der DDR (Simone Derix, Universität Mainz)

16:00-16:30 Uhr Kaffeepause

16:30-17:30 Uhr Staatszeremoniell und Protokoll in Ost und West (Martin Lör, Potsdam im Gespräch mit Marc Jumpers, SPSG)

17:30-18:30 Uhr Staatsempfang: Funktion und Ablauf (Heinrich Seemann, Kleinmachnow)

Samstag, 26. September 2015

9:30-10:30 Uhr Staatliche Symbole und Traditionen: Fahnen, Wimpel, Orden, Auszeichnungen (Daniel Hohrath, Armeemuseum Ingolstadt)

10:30-11:00 Uhr Kaffeepause

11:00-12:00 Uhr Monarchisches Erbe und Landesbewusstsein in Bayern/Thüringen nach 1918/1945 (Hartmut Ellrich, Ohrdruf)

12:00-13:00 Uhr Neue Schlösser braucht das Land? Ein neuer Schlossbau für Berlins Mitte (Jens Bisky, SZ, Berlin)

13:00 Uhr Ende der Konferenz

Veranstaltungsort:

Bundesakademie für Sicherheitspolitik

Schlossanlage Schönhausen

Ossietzkystraße 44/45

13187 Berlin

Anmeldung:

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung zur Tagung und zum Mittagessen bis spätestens zum 15. September 2015 per E-Mail an Dr. Julia Klein: [j.klein@spsg.de](mailto:j.klein@spsg.de)

Tagungsgebühr inkl. Kaffeepausen: 5 Euro / Mittagessen: 7,50 Euro  
(Der Betrag ist vor Ort zu entrichten.)

Quellennachweis:

CONF: Neubeginn und Tradition (Berlin, 25-26 Sep 15). In: ArtHist.net, 13.07.2015. Letzter Zugriff  
13.06.2025. <<https://arthist.net/archive/10768>>.